

SCHLOß HERMSDORF - ALTAN

DOKUMENTATION SOWIE BILDMATERIAL FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN ZU DEN RESTAURIERUNGS- MAßNAHMEN AM ALTAN DES SCHLOß HERMSDORF

- Bauherr:** Gemeinde Hermsdorf
Dresdner Str. 3
01458 Hermsdorf
- Planung:** Architekturbüro R. Zimmermann
Comeniusstr. 109
01309 Dresden
Tel. 0351/2522961
Fax. 0351/2522966
- Ausführung:** Leonhard Weiss GmbH
Postfach 1565
74555 Crailsheim
- Ausführungszeitraum:** 01.09.1993 - 04.08.1994

Schadensbild vor der Sanierung:

Die folgend genannten Architekturteile bestehen aus Elbsandstein, überwiegend der Cottaer Varietät.

Somit sind auch die für diese Sandstein-Varietät typischen Verwitterungsschäden auszumachen, die besonders im Bereich starker Durchfeuchtung auftreten.

Hauptverwitterungstypen waren:

1. oberflächenparalleles Abschuppen
2. Bröckelzerfall und Absanden, insbesondere an profilierten Teilen
3. Gipskrustenbildung an der Oberfläche, darunter beginnendes Absanden des Sandsteins

Insgesamt mußte eingeschätzt werden, daß neben Frostverwitterung die Schäden an Sandsteinteilen des Schlosses Hermsdorf vor allem durch Salzssprengungen und Salzkrustenbildung verursacht wurden (überwiegend Sulfate). Die Herkunft der Sulfate wird vor allem auf den hohen Anteil in der Luft zurückgeführt.

Architektonische Elemente bzw. Bestandteile der Restaurierungsmaßnahmen am Altan:

- | | | | |
|-----|----|------------------------|--|
| I. | A. | Brüstung | 1. Abdeckung
2. Docken - mit Textur
3. Eckpostamente - mit Textur
4. Brüstungssockelelemente
5. Amphoren |
| | B. | Altanplatte | 6. Altanplatte
7. Architrav - mit Textur |
| | C. | Säulen + Pilaster | 8. Sockel - mit Textur
9. Basis
10. Schaft - mit Ornament
11. Kapitell - mit Ornament |
| | D. | Treppenanlage | 12. Blockstufen - mit Profil |
| II. | E. | Türgewände, EG + 1. OG | - Sturz
- Gewände |
| | F. | Putz | - Beiputzarbeiten |
| | G. | Klempner | - Ausführung einer Bleiabdichtung auf der Altanplatte
- Fallrohr DN.70 (in Kupfer) |

Anwendungstechniken zur Sanierung:

- a. - Natursteinvierungen mit Epoxydharz oder mit mineralischen Fliesenmörtel befestigt
- b. - Restaurierungsmörtel

Befestigung:

- Vernadelung bzw. Verklammerung mittels V4A-Stahl

Oberflächenbehandlung:

- a. Steinfestigung: - nur in partiellen Bereichen
Material: - Kieselsäureester
Verarbeitung: - im 3maligen Flutverfahren, naß in naß
- b. Algenbehandlung: - Reinigen und Nachbehandlung möglichst ohne chemische Zusätze (ALGIZIN - Behandlung)
- c. Steinersatz: - KSE-Produkt und Hersteller: Rajasil
Fa. COLFIRMIT - Marthahütte
in Martk-Drewitz

Material:

- Altmaterial: - Treppenanlage, Trittflächen unter Verwendung von Altmaterial
- Türgewände mit Vierungen ergänzt
- Brüstungsabdeckplatten erhalten und mit Vierungen ergänzt
- Vasen entsprechend den Absprachen mit Restaurierungsmörtel ergänzt
- Neuteile: - Architrav, Balkonplatte, alle Docken und Brüstungssockel

Zum Abschluß der Sanierungsmaßnahmen möchte gesagt werden, daß der Altan als eigenständiges architektonisches Element an der Ostfassade des Schlosses sowie als Endpunkt der Parkachse (Ost-West-Richtung) wieder seiner ursprünglichen Aufgabe gerecht werden kann.

Dresden, 21.12.1994

Matthias-Maria Kolb
Architekturbüro R. Zimmermann



Pilaster Kapitell Altan

Zustand vor der Restaurierung



Docken Altan

Zustand vor der Restaurierung

Sockel Altar

Zustand vor der Restaurierung



Treppenanlage Altar

Zustand vor der Restaurierung





Gesamtansicht Altar

Zustand vor der Restaurierung



Gesamtansicht Altar

Zustand vor der Restaurierung







Sockel, Vierungen Altan

Zustand während der Restaurierung





Gesamtansicht Altar

Zustand nach der Restaurierung



Gesamtansicht Altar

Zustand nach der Restaurierung

